

Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr

Sitzungsdrucksache Nr. 092/2004  
-öffentliche Sitzung-**B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Berliner Kissen in der Brenscheider Straße und der Neuenhofer Straße****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Bau- und Verkehrsausschuss

**Termine:**

21.04.2004

**Beschlussvorschlag:**

Die Berliner Kissen werden in diesem Jahr dauerhaft durch Betonrampensteine hergestellt.

## Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Ausgaben:	6.000,00 €
Lfd. jährliche Ausgaben:	€
Deckung:	HHSt. 1.630.9550.5

## Grundlage der Aufgabe:

Die Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben.

**Begründung:**

Auf Bürgerantrag wurden in 2001, nach Zustimmung des Bau- und Verkehrsausschusses mobile "Berliner Kissen" im Bereich Schloss Neuenhof und Brenscheid angebracht.

Ein solches mobiles Berliner Kissen besteht aus vier Einzelementen aus Altgummi und wird mittels Dübeln und Schrauben auf der Verkehrsfläche festgeschraubt. Um eine vernünftige verkehrssichere Anbringung vornehmen zu können, ist eine feste intakte Straßenoberfläche erforderlich.

Damit die Kissen im Winter durch Schneepflüge nicht beschädigt oder zerstört werden, ist eine Demontage im Herbst und nach Abschluss der Winterperiode eine Neuanbringung erforderlich.

Leider sind beide Straßen im Bereich in dem die Kissen seit 2001 aufgebracht und für den Winterdienst wieder abgebaut werden jedoch nicht so intakt, dass eine fachlich erforderliche und verkehrssichere Montage gewährleistet ist.

Zu dem sind unter Verkehr und bei der Demontage in den letzten Jahren immer wieder Elemente zerstört worden, so dass neue Elemente beschafft und eingebaut werden mussten.

Die Kosten für Demontage im Herbst sowie Montage im Frühjahr und Ersatzbeschaffung von vier Einzelementen pro Jahr belaufen sich auf ca. 3.000,00 €.

Eine dauerhafte Erstellung eines Berliner Kissens durch Einbau von Betonrampensteinen würde ca. 2.000,00 € betragen. Ein Einbau an den drei Stellen in Brenscheid und Neuenhof würde sich bereits nach zwei Jahren aufgrund wegfallender Unterhaltungskosten amortisieren.

Von betroffenen Anliegern wurde im Februar 2004 geäußert, dass die Berliner Kissen unbedingt bestehen bleiben sollen, um auch weiterhin eine Verkehrsberuhigung gewährleisten zu können (siehe Anlage).

Lüdenscheid, den

In Vertretung:

Ziemann  
Techn. Beigeordnete

Anlage/n:

- Schreiben der Interessen-Gemeinschaft Baukloh